

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 12'000  
16. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

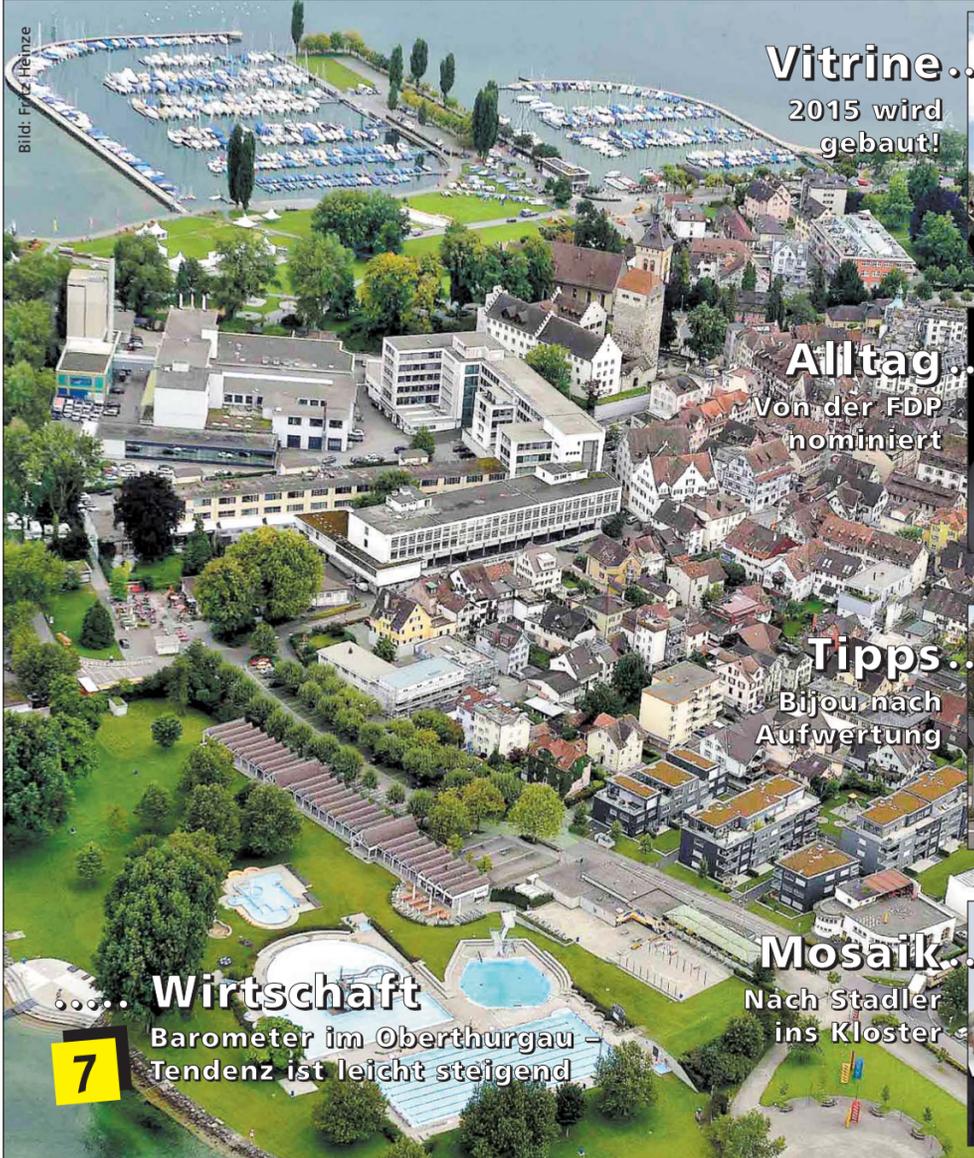
**FRANZ**  
SCHMUCKSTÜCKE  
**Gold- und Silberankauf**  
nur beim seriösen Goldschmied



ca. Fr. 27.-/35.50 per Gramm Feingold  
Markus Franz, Goldschmied  
8590 Romanshorn - www.franzschmuck.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

# Positive Signale



**Vitrine.....**  
2015 wird gebaut!



**5**

**Alltag.....**  
Von der FDP nominiert



**39**

**Tipps.....**  
Bijou nach Aufwertung



**40**

**..... Wirtschaft**  
Barometer im Oberthurgau - Tendenz ist leicht steigend

**7**

**Mosaik.....**  
Nach Stadler ins Kloster



**44**

Bild: Felix-Reinze



Neu in Arbon  
ab 1. Nov. 2014



Chemische Reinigung,  
Waschen, Bügeln,  
Kilowäsche,  
Kleiderreparaturen,  
Lederreinigung,  
Teppichreinigung.

Öffnungszeiten:  
Montag:  
geschlossen  
Dienstag - Freitag:  
08:30/11:30 13:30/18:30  
Samstag:  
09:00/12:00

Landquartstr. 8  
9320 Arbon  
071 450 07 90  
albaswaschsalon@gmail.com

Arbon  
**trischli**  
beim Schwimmbad

Freitag, 31. Okt. 2014  
**Halloween Party**



Samstag, 1. Nov. 2014  
**Über 30 Party**  
DJ Ernesto

Hits aus den  
70er-80er-90er Jahren

Disco • Bar • Trischli Arbon

bistro turm

**Auch im November ist die Aussicht vom Bistro Turm wunderschön.**

Karin Maier  
Grabenstrasse 2, 9320 Arbon  
www.bistroturm.ch  
Natel 079 228 82 91

**Autofahrschule**

Patricia  
**BOLLER**

Arbon  
und Umgebung

**078 815 16 11**

www.fahrschule-boller.ch

Hotel  
Restaurant **Bellevue**  
9320 Arbon  
071 440 22 16

Heute 31. Okt. – 2. Nov.  
haben wir  
**Metzgete**

S'Fonduestübli isch wieder grüsch und für euri Betriebs- und Wiennachtsaläss sind no frei Öbige zu reserviere!!

Es freuen sich  
Barbara + Jürgen Güdemann

**Metzgete**

Donnerstag, 30. Okt. 14, ab 11 Uhr  
Freitag, 31. Okt. 14, ab 11 Uhr  
Samstag, 1. Nov. 14, ab 11 Uhr

**Tenniscenter Egnach**

**manser**  
HANDWERKERCENTER

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
1. NOVEMBER 2014  
SAMSTAG VON 8.00 - 17.00 UHR

**SPEZIALANGEBOTE**  
WERKZEUGE, MASCHINEN, REINIGUNGSGERÄTE,  
HEIZGERÄTE, SCHNEEFÄSEN, BOHRMASCHINEN,  
METALLSCHRÄNKE, REGALE, ARBEITSKLEIDER, USW.

OLMA-BRATWURST  
GETRÄNKE  
GUMPISCHLOSS  
USW.

Manser Handwerkercenter AG • Pündtstrasse 1 • 9320 Arbon  
Tel. 071 440 40 40 • www.manserag.com • info@manserag.com

BÄCKEREI & KONDITOREI  
**HACKEBEIL**

Juhui, endlich ist es wieder soweit!

Am Samstag, 1. Nov. backen wir wieder unsere feinen Berliner und das feine Holzofenbrot vor dem Laden. Ab 10.00 Uhr geht's los. Es hüt solangs hüt!

St.Gallerstrasse 54, CH-9320 Arbon / Telefon 071 446 10 83

Speiserestaurant **BURKARTSHOF**

Ilse & Ralph Schär-Fuster 9315 Neukirch-Egnach  
Tel. 071 477 13 02 ralph.schaer@bluewin.ch

**METZGETE im «Burki»**

Freitag,	31. Oktober 2014	ab 11.30
Samstag,	1. November 2014	ab 11.30
Sonntag,	2. November 2014	ab 11.30

– Es hüt solangs hüt –  
Auf Ihren Besuch freut sich das «Burki-Team»

**Aktion**

**Ruth**  
COIFFURE

Berglistrasse 35  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 56 46

**Vom 1. bis 29. November 2014 können Sie**

für Waschen, Föhnen, Dauerwellen, Schneiden, Färben und Mèches

**Ihre % selber in die Hand nehmen, denn es wird gewürfelt.**

Vereinbaren Sie doch gleich einen **Termin unter 071 446 56 46**  
Ihr Coiffeur-Team freut sich auf Ihren Besuch

**AKTUELL**

**Veränderungen auf der Schulverwaltung der PSG Arbon**  
Per Ende Oktober 2014 verlässt Tina Döbele, Mitarbeiterin der Schulverwaltung, die Primarschulgemeinde (PSG) Arbon, um ins Ausland zu ziehen. Die Behörde dankt Tina Döbele für die kompetente, umsichtige und langjährige Tätigkeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.  
Als neue Sachbearbeiterin in der Schulverwaltung übernimmt Erna Uebersax die Nachfolge von Tina Döbele ab November 2014. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Befriedigung in der neuen Tätigkeit. Die Büroöffnungszeiten ändern sich wie folgt:  
– Montag- bis Freitagvormittag, von 08.00 bis 12.00 Uhr;  
– Dienstagnachmittag von 13.30 bis 17.00 Uhr;  
– Mittwochnachmittag von 13.30 bis 17.00 Uhr;  
– oder nach telefonischer Vereinbarung. *PSG Arbon*

**Herbstvortrag im Schloss**  
Am Dienstag, 4. November, um 19.30 Uhr findet im Schloss Arbon im Landenbergsaal ein weiterer öffentlicher Herbstvortrag der Museums-gesellschaft mit Apéro statt. Mit vielseitigen, interessanten Veranstaltungen und einer bemerkenswerten Ausstellung feiert das Konzil von Konstanz sein 600-Jahr-Jubiläum. Dieser wichtigste Kirchenkongress des Mittelalters war bekanntlich ein religiöses Grossereignis mit weitreichenden politischen und wirtschaftlichen Folgen. In seinem Vortrag bringt Stefan Sonderegger, Stadtarchivar Ortsbürger-gemeinde St.Gallen, den Zuhörenden – abseits dieses Weltereignisses – auf eindrückliche Art sowohl den Alltag am Bodensee näher als auch die Menschen, die mit den Folgen des Konstanzer Konzils leben mussten. *pd.*

**Nominationsversammlung der SP**  
Am kommenden Dienstag, 4. November, nominiert die SP Arbon ihre Parlamentskandidatinnen und -kandidaten. Ausserdem wird über die Schulbudgets informiert und diskutiert. Die Veranstaltung ist öffentlich und beginnt um 20 Uhr im SP-Lokal an der Promenadenstrasse vis-à-vis des Promenadenschulhauses. *mitg.*

**Aus dem Stadtparlament**  
**Antragstellung des Stadtrates über die Bildung einer Verkehrskommission**  
Die Motion «Bildung einer Verkehrskommission» wurde an der Parlaments-sitzung vom 18. Juni 2013 für erheblich erklärt und dem Stadtrat den Auftrag erteilt, eine Fachkommission für Verkehr zu bilden. Der Stadtrat hat diesen Auftrag umgesetzt und eine Fachkommission berufen. An der Parlaments-sitzung wurde vom Stadtrat Antrag zur Kenntnisnahme dieser Fachkommission gestellt.

In der anschliessenden Diskussion wurde bemängelt, nicht wie gewünscht Volksvertreterinnen und Volksvertreter in diese Kommission gewählt zu haben. Da kein Bericht und Antrag des Stadtrates vorlag, wurde das Geschäft mit 16 zu 9 Stimmen an den Stadtrat zurück-gewiesen.

**Aufgaben- und Leistungsüberprüfung – Massnahmen zur Optimierung der finanziellen Lage der Stadt Arbon**  
In der regen Diskussion wurden einzelne Massnahmen behandelt. In der Budgetsitzung vom 9. Dezember 2014 wird sich zeigen, welche Massnahmen für das Jahr 2015 umgesetzt werden. (Ausführlicher Bericht folgt, *red.*)

**Parlamentarischer Vorstoss**  
Eingereicht wurde eine Interpellation betreffend «Tempo 30-Zonen»

**Gesamterneuerungswahlen in Horn**

Der Gemeinderat Horn hat den Termin für die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden von Horn auf den 8. März 2015 festgesetzt. Nebst dem Gemeindeam-mann und den übrigen vier Mitglieder des Gemeinderates sind drei Mitglieder der Rechnungsprüfungs-kommission und fünf Urnenoffizianten zu wählen. Durch den Rücktritt von Claudia Keller aus der Rechnungsprüfungskommission und Robert Suter aus dem Urnenbüro entstehen zwei Vakanzen. Gemäss dem Gesetz über das Stimm-

in der Stadt Arbon» von Kaspar Hug und Luzi Schmid, CVP/EVP, welche von 18 Parlamentsmitgliedern mit- unterzeichnet wurde. Der Vorstoss wird an den Stadtrat zur Beantwortung weitergeleitet.

*Büro des Stadtparlamentes*

**Aus dem Stadthaus**  
**Arbonerin/Arboner des Jahres gesucht**  
Jährlich wählt der Stadtrat eine Person oder Institution, die sich während des Jahres für Arbon als Lebens-, Arbeits-, Wohn- oder Freizeitort besonders eingesetzt hat. Der Anerkennungspreis ist mit 1000 Franken dotiert.

Der Stadtrat bittet die Bevölkerung, Wahlvorschläge einzureichen. Aus den hoffentlich zahlreichen Namen wird der Stadtrat Ende November die Auswahl treffen. Wahlvorschläge mit Absender und einer Kurzbe-gründung sind einzureichen an: Stadtkanzlei, Andrea Schnyder, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, andrea.schnyder@arbon.ch  
Einsendefrist ist Mittwoch, 19. No- vember 2014.

Die Ehrung zur Arbonerin / zum Arboner des Jahres findet anlässlich der Neujahrsbegrüssung am Sonntag, 04. Januar 2015, um 17.00 Uhr im Seeparksaal statt.

*Stadtkanzlei Arbon*

und Wahlrecht sind Vorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungs-tag, d.h. bis spätestens 12. Januar 2015, bei der Gemeindeverwaltung, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, ein-zureichen. Die Vorschläge sind von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorge-schlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Bei allfälligen Fragen steht die Gemeinderatskanzlei gerne zur Verfügung.  
*Gemeindeverwaltung Horn*

**De- facto**

**Ja zur Erhöhung des SSG- Steuerfusses um 4 Prozent?**  
Es ist klar: Diese Frage mit Ja zu beantworten, kann Überwindung kosten. Liebe Stimmberechtigte, just um das bitte ich Sie: sich jetzt zu überwinden.  
Weshalb? Die seit 2013 amende Behörde der Sekundarschul-gemeinde Arbon (SSG) hat sich ein-gehend mit der Finanzlage be-schäftigt – unterstützt durch das kantonale Amt für Volksschule. Resultat: Mit allen eingeleiteten Massnahmen wird die laufende Rechnung jährlich um netto 1 Mio. Franken entlastet. Sie lesen richtig: 1 000 000 Franken. Damit ist die Zitrone ausgepresst. Trotz aller Optimierungen er-reicht die SSG Arbon Ende 2014 eine Überschuldung (Bilanzfeh- betrag) von 3 Mio. Franken. Allei-ne zur Abtragung dieser benötigt man 2 Steuerprozente über fünf Jahre. Und mit Abwarten wird die Situation nicht besser, sondern stetig schwieriger.  
Mit Ihrem Ja helfen Sie mehrfach:  
– Sie anerkennen den eingeschlagenen Spar- Kurs der Behörde,  
– Sie verhindern, dass die Schule zum finanziellen Sanierungsfall wird, und  
– Sie wertschätzen die hervor- ragende Arbeit aller SSG-Mit- arbeitenden, die sich täglich für die Ausbildung der Jugendlichen einsetzen und die Schule positiv prägen.  
Ganz wichtig: Der Schadenfall Sporthalle hat «nur» marginal mit der Verschuldung zu tun. Müsste die SSG im schlimmsten Fall alle Kosten selber tragen, entspräche dies weniger als 0.1 Prozent des jährlichen Gesamt- budgets. Das ist auch Geld, aber nicht das wesentlichste Problem. Die SSG hat ein strukturelles De- fizit, das behoben werden muss. Ich bitte Sie, am 30. November Ja zu stimmen. Vielen Dank!



Urs Gähwiler,  
SSG Arbon  
Ressortleiter  
Finanzen

**HERBST RAMPENVERKAUF**  
Wir räumen auf am Samstag 01.11 von 9.30 bis 16.00 Uhr  
- alles muss raus - von 60 bis zu 80% reduziert -  
Finissimo AG - Landquartstrasse 32 - 9320 Arbon

- Staubsauger
- Küchengeräte
- Wellnessprodukte
- Kühlschränke
- Waschmaschinen

**Rausch Promotion**

Am **Samstag, 1. November** erhalten Sie beim Kauf von Rauschprodukten ein **attraktives Geschenk!**  
Lassen Sie sich von der Spezialistin beraten.

**swidro** drogerie rosengarten  
St. Gallerstr. 6, 9320 Arbon  
Tel. 071 446 40 90  
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

**Würth Gartenbau**  
Berg SG • Arbon

planen bauen pflegen

**Offene Lehrstelle**  
**Landschaftsgärtner EFZ**  
Lehrbeginn Sommer 2015

Bewerbungen an:  
Würth Gartenbau, Marcel Würth

Dorfstrasse 33 | 9305 Berg SG | Tel. 071 455 22 66 | Fax 071 455 22 67

Auch Ihre Unterschrift zählt und hilft!

**ARBONER INITIATIVE**

**«Mehr Menschlichkeit und Solidarität für an Demenz erkrankte Personen und die betroffenen Angehörigen.»**

Es fehlen in Arbon genügend Tagesstätten für an Demenz erkrankte Arbonerinnen und Arboner, um deren Angehörige zeitweise von den aufreibenden Betreuungspflichten zu entlasten. Mit dieser Initiative sollen die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

Bereits über 500 Unterschriften.  
Das Komitee sammelt wieder am  
**Samstag, 1. November, 11 - 12 Uhr, Novaseta**  
**Samstag, 8. November, 11 - 12 Uhr, Post Stachen**  
**Freitag, 14. November, 17 - 18 Uhr, Frasnacht**

Abgabe der Unterschriftenbögen an den Stadtrat:  
**Dienstag 25. November 9 Uhr im Stadthaus.**

Unterschriftenbögen erhalten Sie bei:  
hnaef@paus.ch / 071 446 78 88 / www.marliesnaef.ch  
Dr. Marlies Näf-Hofmann und Luzi Schmid

**IMPULS NACHHILFE ZENTRUM.**

- > Nachhilfe
- > Prüfungsvorbereitung
- > alle Fächer / Stufen
- > Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen - Wil - Gossau - Heerbrugg - Rapperswil - Herisau - Frauenfeld - Weinfelden - Amriswil - Arbon - Schaffhausen - Chur

Beratung T: 071 364 22 22  
www.nachhilfezentrum.ch

**BRUGGESSER ARBON**  
SCHREINEREI  
071 446 71 55

**IHR SCHREINER**

- Schränke
- Türen
- Möbel
- Decken
- Wände
- Böden
- Glas
- Reparaturen

**Klausubesuche des KTV Arbon**  
Anmeldeformulare finden Sie an folgenden Orten:

Arbon	Roggwil
• Novaseta: COOP (Prospektwand)	• De Roggwiler Beck
• Ludothek	• VOLG
• Med. pract. Abu Boyacioglu Kinderarzt	
• Perspektive Thurgau Mütter- und Väterberatung	<b>Stachen</b>
• Kath. Pfarreisekretariat	• Möhl Getränkecenter
• Stefanie Landolt, Höhenstrasse 32	

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Stefanie Landolt, Höhenstrasse 32, 9320 Arbon  
Tel. 076 434 82 14 (abends) und E-Mail: [sankt.nikolaus@bluewin.ch](mailto:sankt.nikolaus@bluewin.ch) gerne zur Verfügung.

**Anmeldeschluss: Freitag, 28. November 2014**

**Warenmarkt + Chilbi, Samstag, 1.11.**  
**Chilbi, Sonntag, 2.11.2014**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Markthändler und die Marktkommission.

S T A D T  
A R B O N

**VITRINE**

Michael Breitenmoser, Leiter der Entwicklung «Saurer WerkZwei» bei der Firma HRS Real Estate AG, verspricht:

**Im nächsten Jahr wird fleissig gebaut!**



Im kommenden Frühjahr will HRS Real Estate AG über das weitere Bauvorgehen in Arbon informieren. Noch blockieren Einsprachen verschiedene Projekte, doch HRS-Projektleiter Michael Breitenmoser verspricht: «Im nächsten Jahr wird fleissig gebaut!»

Michael Breitenmoser, Sie sind für die HRS-Projekte in Arbon zuständig. Wie läuft es?

Michael Breitenmoser: Die HRS hat bekanntlich verschiedene Projekte am Laufen. Nach den erfolgreichen Jurierungen im Jahre 2013 stehen wir nun in der Phase der Weiterentwicklung und Umsetzung. Die Projekte sind unterschiedlich weit. Wir machen aber Fortschritte.

Wo fahren denn bald die Bagger auf?

Sobald die Einsprache zur Tiefgarage und dem Bushof geregelt ist, werden wir mit den Renovations- und Sanierungsarbeiten des «Hamel»-Gebäudes beginnen. Wir prüfen aber, die umfangreichen Tiefbauarbeiten wegen des tieferen Grundwasserspiegels schon in diesem Winter vorzunehmen. Im nächsten

Jahr sollten wir auch mit dem Projekt «Wohnen Plus» starten können. Dort entstehen 51 altersgerechte Mietwohnungen. Andere Projekte sind wegen Einsprachen des Thurgauer Heimatschutzes leider noch blockiert. Solange diese bestehen, können wir beispielsweise das «Hotel WerkZwei» und das Presswerk mit dem «Saurer Museum Magazin» nicht weiterentwickeln.

Wie sieht es mit dem neuen «Jumbo» aus?

Der «Jumbo» zieht ins ehemalige «Arbomec»-Gebäude um. So können die alten Industriebauten teilweise erhalten und durch moderne Anbauten ergänzt werden. Wir fanden eine Lösung, die den Vorstellungen der Nachbarn und des Heimatschutzes entsprachen. Sobald eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegt, wird dort fleissig gearbeitet.

Was geschieht mit dem bisherigen Gebäude?

Was mit dem heutigen «Jumbo»-Gebäude am See geschieht, ist derzeit noch unklar. Sind doch dort aktuell mehrere Mieter mit unterschiedlich langen Verträgen eingemietet.

Und das «Metropol»? Wann wird das abgerissen?

Der Mietvertrag mit dem derzeitigen Pächter läuft im Herbst 2015 aus. Ob es zu einer weiteren Verlängerung des Vertrages kommt, wird sich weisen. Dies hängt vom Stand der Vorbereitungen beim Gestaltungsplan ab.

Was soll denn anstelle des «Metropolis» gebaut werden?

Es entsteht ein preisgekröntes, attraktives Gebäude namens «Riva» mit Restaurant, traumhafter Gartenterrasse, Saal und einzelnen Zimmern. Das «Riva» wird von allen Seiten her öffentlich zugänglich sein und ein interessanten Blickfang bieten. Ich bin überzeugt, dass die Arboner das «Riva» schätzen werden.

Wie sieht es mit dem Hochhaus in Steinach aus?

Gemäss den raumplanerischen Vorgaben wollen wir auf Steinacher Boden ein Hochhaus mit 20 Stockwerken errichten. Die Pläne sind weit fortgeschritten. Das Projekt und der Gestaltungsplan liegen derzeit beim Kanton St.Gallen zur Vorprüfung.

Und wann führen Sie die nächste Informationsveranstaltung durch? Wir haben in diesem Jahr mehrere Veranstaltungen durchgeführt. Die nächste dürfte wohl im Frühling 2015 erfolgen.



Michael Breitenmoser leitet die Entwicklung des Areals «Saurer WerkZwei» bei der Firma HRS Real Estate AG.

**5-fache Bonuspunkte auf Ihre Kundenkarte**

**6. November 2014**

Profitieren Sie jeden 1. Donnerstag / Monat 5-fache Bonuspunkte



**3-Zimmerwohnung zu vermieten!**

St. Gallerstrasse 47/49, 9320 Arbon

Netto: CHF 840.-  
Nebenkosten: CHF 150.-  
**Brutto: CHF 990.-**  
Zimmer: 3.0  
Wohnfläche: 70 m<sup>2</sup>  
Stockwerk: 2  
Verfügbar: Per sofort oder nach Vereinbarung

Kontaktieren Sie uns unter 044 368 88 00 und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!



primarschulgemeinde arbon

**Einladung zur öffentlichen Orientierungsversammlung**

**Budget 2015**

**Dienstag, 11. November 2014, 19.30 Uhr**  
Aula Ergänzungsbau Schulzentrum Rebenstrasse 25, Arbon

1. Teil: Sekundarschulgemeinde Arbon Präsentation Budget 2015, Steuerfusserhöhung und Diskussion
2. Teil: Primarschulgemeinde Arbon Präsentation Budget 2015, Steuerfussenkung und Privatisierung Schulzahnklinik und Diskussion

Interessierte ausländische Personen können eine Botschaft auf den Schulverwaltungen abholen. Wir freuen uns, Sie umfassend zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten.

Sekundarschulbehörde Arbon Primarschulbehörde Arbon

**ALLTAG**

**Leserbrief**

**Menschlichkeit und Solidarität**  
Das haben die Stimmbürger von Arbon an der letzten Abstimmung doch bewiesen. Es dürfte den Initianten wie auch den Unterzeichnenden entgangen sein, dass Arbon an den aktuellen Ausbau des Pflegeheim Sonnhalden mit einer Dementenabteilung eine Million Franken leistet. Nebst 20 Betten für demente Menschen wird auch eine Tagesstätte gebaut, wo demente Menschen betreut und somit deren Angehörige tagsüber entlastet werden. Es ist mir unverständlich, dass die Initianten bei unserer finanziellen Lage und vor der Budgetdebatte eine Unterschriftensammlung für mehr Menschlichkeit und Solidarität (Text der Initiative) durchführen. Mit dem heutigen aktuellen Ausbau von Sonnhalden und dem geplanten Neubau des Bürgerheim Quisiana ist Arbon für die nächsten Jahre gut gerüstet. Ich traue den Parlamentariern so viel Weitblick zu, dass diese Initiative nicht angenommen werden wird.  
*Trudy Aepli, Arbon*

FDP Arbon nominiert Andreas Balg als Stadtmann

**Schuhwerk statt Züllig**



Christine Schuhwerk – nach ihrer Wahl zur «höchsten Arbonerin» mit Gratulation der ganzen Familie – bald auch Arboner Stadträtin?

**Der Wahlausschuss der FDP. Die Liberalen Arbon hat der Parteiversammlung Andreas Balg als Stadtmann und Christine Schuhwerk für den Stadtrat als Kandidaten vorgeschlagen. Mit dem Wahlvorschlag von Christine Schuhwerk in den Stadtrat will die Partei bewusst neue Wege gehen und den Stadtrat für die kommende Legislatur mit einer Frau stärken.**

**Gegen Hans-Ulrich Züllig**

Die Kandidatin steht für eine ausgesprochen direkte Politik. Als Präsidentin des Quartiervereins Altstadt ist sie mit einem für Arbon zentralen Thema eng verbunden. Sie kennt als langjährige Vizepräsidentin (2005 bis 20013) der Spitex-Regio Arbon die Bedürfnisse einer wichtigen Pflegeinstitution. Zusammen mit ihrem Ehemann Hans Schuhwerk führt sie die Berufsfischerei Schuhwerk und wird im Stadtrat als Vertreterin des Gewerbes ihre Erfahrungen einbringen können. Ihr Amt als Parlamentspräsidentin 2014/2015 gibt ihr weitere politische Erfahrungen und bereitet sie optimal auf den Wechsel in die Exekutive vor. Im Nebenamt arbeitet Schuhwerk als Stellvertreterin des Hafenmeisters für die Stadt – eine Tätigkeit, die sie mit ihrer Wahl zur Stadträtin aufgeben wird. Die Partei dankt dem amtierenden Stadtrat Hans-Ulrich Züllig für seine geleistete Arbeit und versteht seinen Wunsch, noch eine weitere Amtsperiode anzuhängen. Die Parteiversammlung vom 23. Oktober hat mit einer guten Beteiligung und einer engagierten Diskussion dem Vorschlag des Wahlausschusses Folge geleistet und Christine Schuhwerk als einzige Kandidatin nominiert.

Andere Parteien diskutieren noch über Frauenquoten – die FDP. Die Liberalen setzt um. Die Parteileitung strebt bewusst eine Veränderung an und schlägt der Partei als Alternative zum amtierenden Hans-Ulrich Züllig neu Christine Schuhwerk vor.

**Parlamentarierin der ersten Stunde**

Die 53-jährige Christine Schuhwerk kann auf ein engagiertes politisches Wirken als Mitbegründerin der «kleinen Liste» (DkL) und Stadtparlamentarierin der ersten Stunde zurückblicken. Sie hat ihre berufliche Laufbahn als ausgebildete Servicefachangestellte begonnen und sich mit diversen nebenamtlichen Weiterbildungsseminaren zu einer breiten Allrounderin entwickelt. Sie kann Ausbildungen im Bürobereich ebenso vorweisen wie eine Ausbildung zur Sachbearbeiterin Immobilienbewirtschaftung oder eine Spitex-Weiterbildung.

**Musikwettbewerb in Arbon**

Am kommenden Wochenende vom 1./2. November 2014 finden im Kanton Thurgau die Musikwettbewerbe des Verbandes Musikschulen Thurgau (VMTG) im Bereich Klassik statt. Rund 170 Kinder und Jugendliche werden an den vier Wettbewerbsorten in Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen und Weinfelden solistisch oder in Ensembles auftreten. Alle Wettbewerbe sind öffentlich. Die Preisträgerinnen und Preisträger mit dem Prädikat «1. Preis mit Auszeichnung» werden am Sonntag, 16. November 2014, von 14 bis 17 Uhr am Preisträgerkonzert im «Thurgauerhof» Weinfelden teilnehmen. Ziel des Musikwettbewerbs Thurgau, welcher im Jahr 2000 ins Leben gerufen wurde, ist es, junge Musizierende zu fördern und ihnen Gelegenheit zu geben, ihr Können solistisch oder gemeinsam mit anderen in einem friedlichen Wettstreit zu bestätigen. Das Gesamtprogramm kann unter [www.vmtg.ch](http://www.vmtg.ch) abgerufen werden. In Arbon finden zwei Musikwettbewerbe statt: Vorgängig zum offiziellen Wettbewerbswochenende spielen heute Freitag, 31. Oktober, von 15.00 bis 15.30 Uhr eine Orgelschülerin und ein Orgelschüler in der kath. Kirche in Arbon. Am Samstag findet von 8.30 bis 16.15 Uhr im Musikzentrum Arbon der Solowettbewerb für Streichinstrumente statt. 22 junge Musikerinnen und Musiker werden ihre eingeübten Werke auf der Violine, der Viola oder dem Violoncello in vier Kategorien vortragen. Kompetente Jurymitglieder beurteilen die Vorträge nach einem vorgegebenen Bewertungsraster. Nach der Resultatbekanntgabe haben die Teilnehmenden Gelegenheit, von den Jurymitgliedern wichtige Rückmeldungen für ihre musikalische Zukunft zu erhalten. Die Wettbewerbe sind öffentlich. Zuhörerinnen und Zuhörer sind im Musikzentrum Arbon willkommen. Ein Besuch der Wettbewerbe lohnt sich. *mitg.*

**Falsche Öffnungszeiten**

Auf der Suche von kreativen Adventsfenstern in der Altstadt hat sich ein Fehler eingeschlichen. «Michelas Ilge» ist nicht am Samstag, sondern am Sonntag und Montag geschlossen. *red.*



**Herzliche Einladung zum**

**31. Forum60 plusminus Sonntag, 2. Nov. 2014 Beginn 14:30 Uhr**  
im Seeparksaal, Arbon

**«Soziale Sicherheit - Wie finanziere ich im Alter meine Betreuung und die Pflege!»**

Wissen Sie wieviel Geld ein Heim und die Pflege kostet? Erfahrene Fachpersonen informieren dazu und zu den Ergänzungsleistungen, der Hilfslosenentschädigung sowie den Beiträgen an die Pflege. Kennen Sie den gesetzlichen Anspruch und die Antragsstellen? Nach dem Forum wissen Sie mehr!

Begegnen Mitreden Mitdenken [www.forum60plusminus.ch](http://www.forum60plusminus.ch)

**Thurgau**

Das Departement für Bau und Umwelt lädt die Bevölkerung der Gemeinden Roggwil, Arbon und Egnach ein zur

**Informationsveranstaltung Mobilität Thurgau – BTS/OLS**

**Generelles Projekt BTS 1. Etappe, Abschnitt Roggwil – Arbon – Egnach**

**Donnerstag, 13. November 2014 um 20.00 Uhr in der Rietzelg-Anlage in Egnach**

Regierungsrätin Carmen Haag und Gesamtprojektleiter Sascha Bundi informieren die interessierte Bevölkerung über das Generelle Projekt der 1. Etappe (Arbon West – Oberaach) des Strasseninfrastrukturvorhabens Bodensee-Thurtalstrasse (BTS). Neben den technischen Aspekten (insbesondere Linienführung) im Abschnitt Roggwil – Arbon – Egnach werden auch die politischen Rahmenbedingungen sowie die weiteren Teilprojekte des Gesamtprojekts Mobilität Thurgau kurz erläutert.



**Auflage Baugesuche**

**Bauherrschaft:** Notz-Daepf Hans und Heidi, Amriswilerstrasse 48, 9320 Frasnacht

**Bauvorhaben:** Allwetterauslaufplatz für Pferde

**Bauparzelle:** 5847, Kratzern 19, 9320 Frasnacht

**Bauherrschaft:** Iseini Shukri, Berglistrasse 42, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Überdachung Balkon

**Bauparzelle:** 379, Berglistrasse 42, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** NDB Keramik & Natursteine GmbH, Sonnhaldenstr. 29, 9403 Goldach

**Bauvorhaben:** Anbau Balkon, Aufbau Dachgaube (Neuaufgabe aufgrund fehlender Visierung)

**Bauparzelle:** 2064, Pestalozzistrasse 5, 9320 Arbon

**Auflagefrist:** 31. Okt. 2014 bis 19. Nov. 2014

**Planauflage:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

31. «Forum60 plusminus»

«Wie finanziere ich im Alter meine Betreuung und die Pflege?» Tritt eine Person in ein Heim ein, wird spätestens im nächsten Monat eine hohe Rechnung zur Bezahlung fällig. Auch eine Pflege zu Hause ist nicht gratis zu haben. So will es das Gesetz. Es gibt aber verschiedene Beiträge die mithelfen, die Forderung zu mildern. Dazu gehören neben der AHV- und Pensionskassenrente die Ergänzungsleistungen, Hilfslosenentschädigungen sowie Beiträge an die Pflege. Kennen Sie das gesetzliche Angebot, die Antragsstellen und die mögliche Höhe dieser Beiträge? Wie alle Sozialversicherungsleistungen sind die Beiträge nur auf Antrag erhältlich. Am 31. «Forum60 plusminus» vom Sonntag, 2. November, um 14.30 Uhr im Arboner Seeparksaal werden auch die Informationsstellen vorgestellt und jene Stellen, die bei der Antragstellung Unterstützung leisten. Erfahrene Fachpersonen, wie René Forrer, Abteilungsleiter im Sozialversicherungszentrum Thurgau, Marlene Schadegg, Leiterin Pflegeheim Sonnhalden Arbon, Evelyn Seiringer, Leiterin Spitex Regio Arbon, Heidi Messerli, Stellenleiterin Pro Senectute Arbon, und Hans-Jürg Fenner, Leiter Soziales Stadt Arbon, geben wertvolle Informationen und Tipps. Das Forum-Team hatte eine gute Nase, als es vor einem Jahr entschied, dieses Thema in das Jahresprogramm aufzunehmen. Ist doch über die Pflege- und die Heimfinanzierung fast täglich schweizweit in der Tages- und Wochenpresse zu lesen!

Peter Rutishauser

Fünf mal zwei Tickets zu gewinnen

Für das orientalische Märli-Musical «Ladina und d'Plunderlampe» von Andrew Bond, das am Samstag, 15. November, um 14 Uhr im Seeparksaal in Arbon gastiert, verlosen wir fünf mal zwei Tickets. Die ersten fünf Anrufer am Dienstag, 4. November, ab 13.30 Uhr unter Tel. 071 440 18 30 gehören zu den glücklichen Gewinnern. Sie werden vom Organisator persönlich informiert, dass ihre Eintrittskarten an der Tageskasse hinterlegt sind. red.

Landquartstrasse eingeweiht



Stadtmann Andreas Balg (rechts) freut sich – durfte er doch kürzlich die «schönste Arboner Strasse» offiziell einweihen. Diese Freude teilte auch der Thurgauer Kantonsingenieur Andy Heller (Zweiter von rechts).

Die Umgestaltung der Landquartstrasse ist abgeschlossen und die Strasse für den Verkehr freigegeben. Ziel ist, damit den Durchgangsverkehr in der Landquartstrasse massiv zu reduzieren.

Mehr Sicherheit für Schulkinder, Velofahrende und Fussgänger und weniger Lärm für die Quartierbewohner – unter diesem Fokus wurde 2008 zusammen mit der IG Landquartstrasse die zukünftige Gestaltung der Landquartstrasse diskutiert und festgelegt. Die Bauarbeiten für die Aufwertungsmassnahmen sind Teil des Bauprojektes NLK. Mit der Realisierung der Umgestaltung Landquartstrasse wurde nach Eröffnung der NLK im Oktober 2013 begonnen. Die realisierten Aufwertungsmassnahmen und Umgestaltung der Landquartstrasse konnten nun mit dem Abschluss der Anpassungsarbeiten bei den privaten Vorplätzen unfallfrei abgeschlossen werden. Die Kosten für die verkehrslenkenden Massnahmen von rund 1,5 Mio. Franken «im Boden» sowie 2,3 Mio. Franken für die 850 Meter lange Strasse sind Bestandteil der NLK-Finanzierung, über die im November 2010 an der Urne entschieden worden war.

Via NLK zum Autobahnzubringer

Zu den Massnahmen, die nun termingerecht umgesetzt worden sind, gehören unter anderem Fahrbahn-

verschmälerungen und Bepflanzungen. Diese haben zum Ziel, die Landquartstrasse für die Anwohnenden attraktiver zu machen, die Durchfahrt jedoch zu erschweren. Um auf den Autobahnzubringer zu gelangen, soll der Weg über die NLK und nicht über die Quartierstrasse gewählt werden. Die Umgestaltungsarbeiten wurden zugleich genutzt, um die Versorgungsleitungen im Untergrund – wie Trinkwasser, Abwasser, Strom, Gas und Kommunikation – zu erneuern und zu sanieren. Diese aufwändige Gesamterneuerung und die daraus resultierenden umfangreichen Grabarbeiten sichern nun einen langfristigen Werterhalt der Landquartstrasse. Und dies laut Kantonsingenieur Andy Heller zu einem guten Preis; schliesse doch die Abrechnung, die Ende Jahr präsentiert werden könne, voraussichtlich sehr positiv ab.

MSA/red.

Gewerkschafter am Jahrmarkt

Am Arboner Jahrmarkt informiert der Gewerkschaftsbund über die Tätigkeit der verschiedenen Gewerkschaftssektionen. Die Stadtratskandidaten Peter Gubser und Fabio Teltin stehen Red und Antwort, und auf einer Plakatwand werden Wünsche an den Stadtrat Arbon notiert. Ausserdem besteht die Möglichkeit das Referendum zur 2. Gotthardröhre zu unterschreiben. mitg.

«Eintracht» Horn mit neuer Bar

Seit rund einer Woche verfügt das Restaurant / Pizzeria Eintracht an der Tübacherstrasse 18 in Horn (Tel. 071 841 04 35) über eine neue Bar, die beim Willkommens-Apéro vor Wochenfrist ausgezeichnet besucht war. Seit rund vier Jahren verwöhnt Wirt Hassan Okay mit seinem siebenköpfigen Team die Gäste in neuen, hellen Räumlichkeiten mit drei Eingängen und rund 50 Plätzen sowie an der modernen Bar. Eine grosse Fensterfront zur Gartenwirtschaft mit rund 30 Plätzen kann geöffnet werden.



Angeboten werden in der Horner «Eintracht» Kaffee und Gipfeli sowie Znüni und Pizzen und à la Carte am Mittag und am Abend. Am Mittag stehen zudem jeweils zwei Menüs auf der Speisekarte. Geöffnet ist das Restaurant wöchentlich während sieben Tagen ab 08 Uhr.



Wirt Hassan Okay ist bisher mit dem Geschäftsverlauf sehr zufrieden; bereits nutzen auch viele Vereine die gemütliche Lokalität. Gerne empfiehlt er sich auch für Weihnachtsessen oder andere Anlässe mit einer Kapazität bis zu 100 Personen. red.

Regierungsrat beantwortet Interpellation über steigende Unzufriedenheit mit der «TZ»

Enttäuschung immer grösser

Mit der Reduktion des Umfangs der Regionalseiten habe die Enttäuschung in der Bevölkerung über die «Thurgauer Zeitung» eher zuals abgenommen, schreibt die Thurgauer Regierung in ihrer Interpellationsbeantwortung an die beiden Arboner Kantonsräte Patrick Hug und Andrea Vonlanthen.

Bereits im April 2010 hatte der Thurgauer Regierungsrat sein Bedauern darüber ausgedrückt, dass mit der Integration der Thurgauer Zeitung in die Tagblatt Medien in St.Gallen eine der beiden Thurgauer Tageszeitungen verschwand. Mit dem Verlust der Medienvielfalt im Thurgau verband er die Hoffnung, «dass die neue Tageszeitung für den Thurgau eine starke und selbstständige Zeitung sein werde».

Hoffnung nicht erfüllt

Diese Hoffnung hat sich leider nicht erfüllt! Denn der Umfang der regionalen Berichterstattung ist auf den 1. September 2013 weiter reduziert worden. Zur Neugliederung der Zeitung ab dem 7. Juli 2014 schrieb der Chefredaktor, dass diese zum Ziel habe, die Bedürfnisse der Leserschaft mit den Anforderungen an eine wirtschaftliche Zeitungsproduktion in Einklang zu bringen. Auslöser der Überarbeitung sei der Rückgang der Inserateseiten gewesen. Damit kommt laut Regierung zum Ausdruck, dass der Strukturwandel in der Printmedienbranche nach wie vor nicht abgeschlossen ist, und dass die Zeitungen mit einem schrumpfenden Inserateaufkommen und mit sinkenden Leserzahlen zu kämpfen haben. «Nicht wegzudiskutieren ist», so die Thurgauer Exekutive, «dass die Luft für die Redaktionen dünner geworden ist und dass sie mit weniger Ressourcen eine gleiche oder sogar grössere Leistung erbringen müssen, was sich auf die Qualität des Produktes auswirkt.» Hier sei eine Abwärtsspirale in Gang gesetzt worden, die es zu stoppen gelte.



Patrick Hug (rechts) und Andrea Vonlanthen sind mit der regierungsrätlichen Antwort auf ihre Interpellation nur bedingt zufrieden (siehe Box).

Eine gewisse Unzufriedenheit ...

«Selbstverständlich», so ist in der regierungsrätlichen Antwort auf die Interpellation von Patrick Hug und Andrea Vonlanthen weiter zu lesen, «nimmt der Regierungsrat in Gesprächen wahr, dass eine gewisse Unzufriedenheit mit der Thurgauer Zeitung besteht.» Aber eine Zeitung für einen ganzen Kanton Thurgau sei schlicht nicht in der Lage, alle Bedürfnisse abdecken zu können. Sie habe eine Auswahl nach journalistischen Kriterien zu treffen, und dabei gebe es immer Enttäuschungen. Auf der Hand liege sicherlich auch, so die Regierung, dass mit der Reduktion des Umfangs der Regionalseiten die Zahl der Enttäuschten «eher zu- als abgenommen» habe. Der mediale Idealfall wäre gemäss Erwartungen der Exekutive «eine starke, umfassend und ausgewogen informierende Tageszeitung». Für Medienschaffende bedeute dies recherchieren, selektieren, einordnen und aufbereiten. Jedoch bewegen sich die Verlage laut Regierung mit ihren Printmedien in einem freien Markt, der durch Kosten- und damit verbunden auch durch Zeitdruck beeinflusst wird.

Demokratie nicht gefährden

Zwar ist es dem Regierungsrat ein Anliegen, für die Medien gute Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sie stark und unabhängig agieren können. Allerdings habe er bei den Printmedien keine weiteren Einflussmöglichkeiten, da sie sich wie erwähnt im freien Markt bewegen und es nicht angehe, an wirtschaftlich eigenständige Betriebe Forderungen zu stellen. Dies müsse auch so bleiben, weil damit die verfassungsrechtlich verankerte Medienfreiheit verbunden sei. Weil die Medien als Wirtschaftsbranche eine besondere Bedeutung für den Kanton und seine Einwohner haben, wird die Regierung den Kontakt mit den Tagblatt Medien und der Thurgauer Zeitung auch in Zukunft aufrecht erhalten und sich regelmässig mit deren Vertretern treffen. Erinnert sei dabei an ein Zitat von Regierungsrat Kaspar Schläpfer im September 2010: «Ich möchte betonen, dass die Medienfreiheit eines der vielleicht wichtigsten Freiheitsrechte in der Demokratie darstellt. Mit staatlichen Schranken muss man deshalb sehr vorsichtig sein, da sonst die Demokratie gefährdet wird.» eme

Ausführlich, aber zwiespältig

«In seiner erfreulich ausführlichen Antwort auf die Interpellation stellt der Regierungsrat «eine gewisse Unzufriedenheit mit der Thurgauer Zeitung» fest. Angesichts der Reduktion der Regionalseiten habe die Zahl der Enttäuschten eher zugenommen. Die Regierung hat in den vergangenen fünf Jahren wohl Gespräche mit der Geschäftsleitung der Tagblatt Medien und der Redaktionsleitung der Thurgauer Zeitung geführt, ein Treffen mit Vertretern der NZZ hat aber «letztmals vor dem Jahr 2010» stattgefunden. Dies ist doch sehr erstaunlich, wenn man weiss, dass die wichtigen Entscheidungen in Zürich gefällt werden. Ich erwarte vom Regierungsrat, dass er bei der nächsten Aussprache von den NZZ-Verantwortlichen eine umfassendere Information der TZ über das Geschehen im Kanton und seinen Gemeinden einfordert.»

Patrick Hug

«Die Antwort auf unsere Interpellation ist ausführlich, aber auch zwiespältig ausgefallen. Die Zahl der enttäuschten TZ-Leser habe «eher zu- als abgenommen». Punkte Qualität sei «eine Abwärtsspirale in Gang gesetzt worden, die es zu stoppen gilt». Der Rückgang der Leserzahlen werfe «zweifelhafte auch staatspolitische Fragen auf». Auf der andern Seite werden der Strukturwandel in der Medienbranche und die Problematik staatlicher Einflussnahme ins Feld geführt. Doch eines erwähnt die Regierung mit keinem Wort: wie sehr die Politik und die Öffentlichkeit getäuscht, ja belogen wurden. Was wurde nach der Übernahme der TZ durch die NZZ-Gruppe doch alles versprochen: Noch mehr Thurgau und Region im Blatt, vier redaktionelle Standorte mit 40 Redaktoren, klare Orientierung am Leserbedürfnis. Man werde sich nun gelegentlich mit Vertretern der NZZ treffen, schreibt die Regierung. Doch eine klare Absichtserklärung zugunsten einer starken, regional verankerten TZ sucht man vergebens. Fazit: Viel altbekannte, mutlose Diplomatie, wenig selbstbewusste Haltung im Interesse des Kantons und der zahlreichen unzufriedenen TZ-Leser.» Andrea Vonlanthen

# Mangelhafter Zustand

**Die Bauarbeiten für die Sanierung der Römer- und der Berglistrasse – Teilstück Kirchweg bis Römerstrasse – starten am Montag, 3. November, und dauern bis zum Sommer 2015. Nebst der Strassensanierung werden zugleich auch die Werkleitungen erneuert, die Kanalisation instand gestellt und bauliche Massnahmen für die zukünftige Tempo-30-Zone ausgeführt.**

Der Strassenzustand der Römerstrasse ist aktuell mangelhaft. Die Gründe dafür sind Werkleitungsflücke, äussere Witterungsverhältnisse und vor allem die Verkehrsbelastungen, die zu einem natürlichen Verfall der Strasse führten (Belagsrisse, Belagsverformungen oder abgesenkte Randabschlüsse). Zudem ist die Kanalisation in die Jahre gekommen und muss aufgrund von Rissen in den Rohrwänden dringend saniert werden.

## Zeitgleiche Ausführung

Die Sanierung der Kanalisation und auch der Werkleitungen wie Trinkwasser, Strom, Gas und Kommunikation sichern den langfristigen Werterhalt der Römerstrasse. Anlässlich der jährlichen Koordinationssitzung mit allen Werkleitungseigentümern auf dem Gemeindegebiet wurde aus Synergiegründen entschieden, die Bauarbeiten zeitgleich auszuführen und ebenfalls

das Teilstück der Berglistrasse vom Kirchweg bis zur Römerstrasse im gleichen Zuge mit den Arbeiten an der Römerstrasse zu sanieren. Die dafür nötigen Planungsarbeiten hat der Stadtrat Arbon bereits im Frühling 2013 an ein Arboner Ingenieurbüro vergeben.

## Erhöhung der Fahrbahn

In der Kreuzung Bergli-/Säntisstrasse wird zusätzlich eine Verkehrsberuhigung in Form eines Vertikalversatzes erstellt. Ein Vertikalversatz ist eine punktuelle Erhöhung der Fahrbahn und dient der örtlichen Geschwindigkeitsreduktion des motorisierten Verkehrs. Eine solche wurde 2013 bereits im Kreuzungsbereich Berglistrasse/Kirchweg erstellt. Durch den Versatz wird der motorisierte Verkehr gezwungen, seine Geschwindigkeit anzupassen und so mit der nötigen Vorsicht die Kreuzung zu befahren, was zur Folge hat, dass die Sicherheit von Fahrbahnquerungen für Fussgänger und leichte Zweiräder erhöht wird. Die Massnahme steht im Zusammenhang mit der künftigen Tempo-30-Zone im Bergliquartier Nord. Die veranschlagten Planungs- und Baukosten für die Strassensanierung in der Römerstrasse belaufen sich auf 1 150 000 Franken und die an der Berglistrasse auf 300 000 Franken.

## Verkehrsbehinderungen möglich

Während der Arbeiten wird die Zu- und Wegfahrt in der Römerstrasse und in der Berglistrasse, respektive im Teilstück Kirchweg bis Römerstrasse, für Anwohnende möglichst aufrechterhalten. Kurzzeitige Erschwerungen können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Die Stadt Arbon, die Werkeigentümer, die Bauunternehmung sowie die Bauleitung sind bemüht, die Beeinträchtigung möglichst gering zu halten und bitten in Bezug auf die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten um Verständnis. Die Bauarbeiten in der Berglistrasse starten am 3. November 2014, die in der Römerstrasse beginnen eine Woche später und dauern bis Ende Sommer 2015.

Medienstelle Arbon

## Privater Markt

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandras Bügelservice** übernimmt das für Sie. Tel. 078 680 77 15, **mit Abhol- und Bringservice.**

**Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill** PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. Bill macht Ihr PC/Laptop/Tablet schneller und sicherer. [www.jbf.ch](http://www.jbf.ch)

**REINIGUNGEN-UNTERHALTE** Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH**, Telefon 079 416 42 54.

**Kaffeemaschinen Reparatur Service** Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Quieres **practicar tus conocimientos en el idioma Español?** Somos un grupo que se reune una vez al mes con diferentes actividades como: conversaciones, lectura, cine ... Tienes interés? Llama a Anita 079 331 74 32.

**RAUCHERWOHNUNG???** Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1 x Grundierung + 1 x Neuanstrich) Tel. **079 216 73 93.**

**Zu verkaufen: Elektrische Speicher-Flach-Heizung Marke WIBO.** B 100 x H 45,5 x T 10,5 cm. Neupreis CHF 4300.- Verkaufspreis nach Vereinbarung. M. Fischer, Arbon Tel. 071 446 72 47.

**Dipl. Fotografin macht: Fotos von Babys, Kleinkindern, Pubertierenden, Hochzeiten, Familien und Frauenakt...** Tel. 079 449 02 21.

Privatperson in Arbon **sucht Hilfestellung zur Bedienung eines iPhone 5** Stundenweise nach Absprache, gegen Entschädigung. Tel. 079 611 98 01.

## Liegenschaften

Wir suchen **alte Liegenschaften in der Ostschweiz** zu kaufen. Biete Barzahlung und rasche Kaufabwicklung. Angebote mit Preisvorstellung bitte an Postfach 11, 9011, St.Gallen.

**Horn**, an ruhiger, zentraler Lage, **helle 4-Zi.-Wohnung** nach Vereinbarung zu vermieten. Pflegeleichte Böden, GS, Tumbler, Kellerabteil, Gartennutzung (Gartenpflanzplatz möglich). Netto: 1'350.-, NK 180.- à Konto, PP 50.-. Tel. 078 747 94 54.

**Suche zum Wohnen unter der Woche eine kleine Wohnung**, möbliert oder unmöbliert im **Raum Arbon, Horn, Goldach, Rorschach**. Ich bin eine Geschäftsfrau, ruhig, sauber, ordentlich. Angebote bitte unter [maria.paul@envergate.com](mailto:maria.paul@envergate.com).

**Horn, Bahnhofstrasse 5**, im Erdgeschoss, noch im Umbau befindliche **2 1/2-Zi.-Wohnung** mit Balkon und **1 1/2-Zi.-Wohnung**, 2 kleinen Kellerräumen und 2 Auto-Abstellplätze ab 1.1. 2015 zu vermieten. MZ inkl. NK-Pauschale CHF 1190.-. Auskunft Tel. 071 446 84 46.

**Arbon.** Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung **moderne 5 1/2-Zi.-Wohnung mit grosser Terrasse**. Wunderschöne Aussicht auf See und Altstadt, vis à vis Badi. Miete CHF 1950.- inkl. Parkplatz, NK ca. CHF 200.- Tel. 079 358 17 35.

## Treffpunkt

**LuLa** im Arboner Städtli. **Der Brockl-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr 13.30-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr. Telefon 076 588 16 63 Berglistrasse 1, Arbon.

**Der Speck muss weg!** Wir suchen nette Leute, die ernsthaft 3-25 kg Gewicht reduzieren wollen. Ohne Hungern und ohne Quälen. Kostenlose Beratung und Betreuung. Sie haben nichts zu verlieren, ausser Ihren Pfunden. Tel. 071 888 52 51, Renate Oberholzer. (Fachberaterin für holistische Ernährung)

**Restaurant Wiesental**, Hatswil-Hefenhofen. **Voranzeige: Hampis & Hampis-Herbst-Metzgete 6. bis 9. Nov. 2014.** Do, 6. Nov. ab 18 Uhr, So, 9. Nov. bis 14 Uhr – s'hät solangs hät. **Wir freuen uns auf Euch! Zwei Hampis und das ganze «Wiesental»-Team.**

## Fahrzeugmarkt

**Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen.** Alle Marken und Jahrgänge. Sofort **gute Barzahlung.** Gratis Abholddienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

## Neues Klavier wird eingeweiht

Am Freitag, 7. November, um 19.00 Uhr findet die Abendmusik nicht wie gewohnt in der evangelischen Kirche in Arbon, sondern im Kirchengemeindesaal statt. Anlass hierfür ist ein neues Klavier, das mit diesem Anlass eingeweiht werden soll. Auf dem Programm der Abendmusik stehen das «Italienische Konzert» von Johann Sebastian Bach, die Sonate Nr. 11 in A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart (mit dem bekannten «Türkischen Marsch»), sowie die «Estampes» von Claude Debussy, in denen Klänge aus Java, Granada und Paris zu hören sein werden. Zu dieser musikalischen Reise sind alle eingeladen. Um es mit den Worten Debussys zu sagen: «Wenn man nicht das Geld hat, Reisen zu machen, muss man es im Geist tun.» – Eintritt frei, Kollekte.

mitg.

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 31. Oktober** 09.00 bis 11.00 Uhr: Stammtisch «Forum 60+/-» im Rest. Weiher. 16.00 bis 17.30 Uhr: «Happy Hour» mit «Örgeli Werni» im «National». 20.30 Uhr: Konzert mit Gitarrentrio im Kulturcinema. – «Halloween»-Party im «Trischli». **Freitag – Sonntag, 31. Okt. – 2. Nov.** – Metzgete im «Bellevue».

**Samstag, 1. November** 08.00 bis 17.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei Manser, Pündtstr. 1. 09.30 bis 16.00 Uhr: Herbst-Rampenverkauf bei «Finissimo». ab 10.00 Uhr: Berliner und Holzofenbrot in der Bäckerei Hackebeil. 11.00 bis 12.00 Uhr: Unterschriften-sammlung für Arboner Initiative vor dem Einkaufszentrum Novaseta. 14.00 Uhr: Finissage in der Galerie Adrian Bleisch, Schlossgasse 4. – Rausch-Promotion in der «swidro drogerie rosengarten». – «Ü30 Party» im «Trischli».

**Samstag/Sonntag, 1./2. November** – Martinmarkt und Chilbi. **Sonntag, 2. November** 12.00 bis 17.00 Uhr: Sonntagsverkauf mit Glücksrad bei Otto's. 14.30 Uhr: 31. «Forum60 plusminus» im Seeparksaal. **Montag, 3. November** 19.00 Uhr: SVP-Stamm im Restaurant «Il Giardino», St.Gallerstrasse. **Dienstag, 4. November** 19.30 Uhr: Herbstvortrag der Museumsgesellschaft mit Stefan

**Rausch – die Kraft der Kräuter** Seit 1890 erforscht und nutzt die Firma Rausch die Kraft der Kräuter, um hochwertige und naturnahe Produkte für die ganzheitliche Haarpflege herzustellen. Traditionelles, von Klöstern überliefertes Wissen aus der Heilkräuterkunde wird bei Rausch mit viel Erfahrung, modernsten Extraktions- und Herstellungsverfahren und über 120 Jahre Know-how umgesetzt. Am 1. November findet eine Promotion in der «swidro drogerie rosengarten» in Arbon statt.

**Degustation auf dem Walser-Hof** Am Samstag, 1. November, von 16 bis 21 Uhr und am Sonntag, 2. November, von 13 bis 17 Uhr lädt Familie Walser auf dem Walser-Hof im Neuhaus 4 in Roggwil zu einer Degustation ein. Zum Probieren stehen hausgemachte Schnäpse mit original eingewachsenen Früchten und Liköre bereit.

**Elternforum Arbon lädt ein** Das Selbstwertgefühl entscheidet sehr über die Qualität unseres Lebens und unserer Beziehung zu anderen Menschen. Wie können wir Kinder auf dem Weg zu einem starken Selbstwertgefühl begleiten? Barbara Frischknecht Schoop, Eltern und Erwachsenenbildnerin, möchte Tipps geben. – Am Dienstag, 4. November, lädt das Elternforum Arbon von 20 bis 22 Uhr in der Aula des Schulzentrums Reben 4 zu diesem Vortrag ein. Unkostenbeitrag zehn Franken.

31. Oktober 2014

Sonderegger im Landenbergsaal. 20.00 Uhr: Parteiversammlung der SP mit Nomination der Parlamentskandidaten im SP-Lokal. **Donnerstag, 6. November** 14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

### Roggwil

**Samstag/Sonntag, 1./2. November** – Degustation auf dem Walser-Hof.

### Region

**Freitag/Samstag, 31. Okt./1. Nov.** – Metzgete im Tenniscenter Egnach. **Freitag – Sonntag, 31. Okt. – 2. Nov.** – Metzgete im «Burkartshof».

### Vereine

**Samstag, 1. November** 10.00 bis 16.00 Uhr: Bazar der Katzenfreunde Oberthurgau mit Tombola und Kaffeestube, Rest. Krone. **Samstag/Sonntag, 1./2. November** 08.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung in Sulgen. Start und Ziel: Maurerlehrhalle. Strecken: 6 / 10 km. Wandergruppe Frohsinn. – Musikwettbewerb TG im Musikzentrum an der Brühlstrasse 4. **Montag, 3. November** 20.00 Uhr: Schnupperprobe der Stadtmusik im Musikzentrum an der Brühlstrasse 4. **Mittwoch, 5. November** 18.00 Uhr: Pop-Musik, gemischte Musizierstunde, Musikzentrum.

**Pfadi am Arboner Herbstmarkt** Schoggi-Bananen, Glühwein und feine Kuchen sowie herausforderndes Büchschenschiessen für die Kleinen und ein kniffliges Quiz für die Grossen – ein Besuch am Stand der Pfadi Arbon am Herbstmarkt am Samstag, 1. November, lohnt sich. Dort kann man sich auch für einen Schnuppernachmittag anmelden. *mitg.*

**Elternforum Arbon lädt ein** Das Selbstwertgefühl entscheidet sehr über die Qualität unseres Lebens und unserer Beziehung zu anderen Menschen. Wie können wir Kinder auf dem Weg zu einem starken Selbstwertgefühl begleiten? Barbara Frischknecht Schoop, Eltern und Erwachsenenbildnerin, möchte Tipps geben. – Am Dienstag, 4. November, lädt das Elternforum Arbon von 20 bis 22 Uhr in der Aula des Schulzentrums Reben 4 zu diesem Vortrag ein. Unkostenbeitrag zehn Franken.

## Kirchgang

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde** Amtswoche: 3. bis 7. November: Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47. [www.evangel-arbon.ch](http://www.evangel-arbon.ch) 09.30 Uhr: Konvents-Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd). Alle Pfarrer und J. Gerber, Jugendarbeiter. 19.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene mit J. Gerber.

**Katholische Kirchgemeinde** *Samstag, 1. November* 17.45 Uhr: Eucharistiefeier in deutsch und italienisch, anschl. Castagnata / Marroniessen im Pfarreizentrum. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche in Roggwil. 19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku. *Sonntag, 2. November* 10.15 Uhr: Eucharistiefeier mit Totengedenken mit Vorsängergruppe. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana mit Totengedenken, Friedhofkapelle. 15.00 Uhr: Totengedenken-Andacht.

**Chrischona-Gemeinde** 10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramm, [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch). **Christliches Zentrum Posthof** 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.

**Christliche Gemeinde Arbon** 09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl. 11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule. **Christliche Gemeinde Maranatha** *Freitag/Samstag, 31. Okt./1. Nov.* – Seminar in Winterthur. *Samstag, 1. November* 19.30 Uhr: Vortrag in Weinfeldern. *Sonntag, 2. November* – Besuchs-Gottesdienste.

**Zeugen Jehovas** *Samstag, 1. November* 18.45 Uhr: Vortrag: «Gibt es vom Standpunkt Gottes eine wahre Religion?»

**Bazar der Katzenfreunde in Arbon** Die Katzenfreunde Oberthurgau laden im Arboner Hotel Krone am Samstag, 1. November, von 10 bis 16 Uhr zu ihrem Bazar ein. Wieder erwartet die Besucher eine grosse Auswahl an Handarbeiten, Geschenkartikeln und Engemachtem. Auch die Kaffeestube mit Kuchen, Torten, Patisserie sowie delikaten belegten Brötchen lädt zum Verweilen ein. Wer sein Glück bei der Tombola versucht, hat die Möglichkeit, zahlreiche attraktive Preise, darunter, als Haupttreffer eine Herrenarmbanduhr von Tissot, sowie zahlreiche 50-Franken-Gutscheine, zu gewinnen. Einmalig findet ein Puzzleverkauf statt. Der Erlös des Bazars kommt wie immer vollumfänglich heimatlosen Katzen zugute. *mitg.*

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde** 10.00 Uhr: Eucharistiefeier. 14.00 Uhr: Totengedenkfeier mit Gräberbesuch.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde** 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H.U. Hug. und Abendmahl

### Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde** 14.00 Uhr: Ökum. Totengedenken in der katholischen Kirche. 18.00 Uhr: KonfirmandInnen Gottesdienst

**Katholische Kirchgemeinde** *Samstag, 1. November* 18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Musik: Kirchenchor.

*Sonntag, 2. November* 10.00 Uhr: Gottesdienst, Kommunionfeier. 14.00 Uhr: Ökum. Totengedenkfeier, Musik: Claudia Widmer, Cello, Margrit Trochler, Orgel, anschliessend Gräberbesuch mit der Musikgesellschaft.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde** 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Karin Kasperle-Elekes und Pfr. Tibor Elekes. 16.30 Uhr: Konzert mit Liedermacherin und Sängerin Annett Kuhr im Kirchengemeindehaus.

**Katholische Kirchgemeinde** 10.00 Uhr: Totengedenkfeier und anschl. Gräberbesuch mit J. Bucher und M. Rupper. Musik: Ad-hoc-Chor und Bläsergruppe.

## Blasmusik für Wiedereinsteiger

Die Stadtmusik Arbon bietet am Montag, 3. November, um 20 Uhr im Musikzentrum an der Brühlstrasse 4 eine Schnupperprobe für interessierte Blasmusikfreunde, Neumitglieder oder Wiedereinsteiger an. Bei einem Besuch können Sie sofort mitspielen, und werden von Mitgliedern im Register eingeführt. Instrumente könnten bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. *mitg.*

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 (Fr. 1.93/Min.) und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14 (Fr. 1.93/Min.).

**Adventchor in Arbon** Zur Eröffnung der diesjährigen Adventszeit wird ein Projektchor, unter der Leitung von Simon Menges, am 30. November um 9.30 Uhr den Gottesdienst zum 1. Advent in der evang. Kirche Arbon gestalten. In vier Proben, die jeweils Samstagvormittag stattfinden, wird der Chor adventliche Lieder und Chorwerke einstudieren, die dann im Gottesdienst präsentiert werden. Die Proben finden am 08., 15., 22. und 29. November von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr statt. Jeder, der gerne singt, ist herzlich willkommen. Wer Interesse hat mitzusingen, der kommt einfach zur ersten Probe am 08. November, an der auch die Noten verteilt werden. Die Proben finden im evang. Kirchengemeindesaal statt. *mitg.*

43

Spannende Leserreise von «felix. die zeitung.» zu Stadler Rail und nach Fischingen

## Nach dem «Flirt» ins Kloster



Besinnliche Momente beim Orgelkonzert des Amriswilers Joseph Bannwart in der Klosterkirche Fischingen.

**Dass die 40 Teilnehmer der letzten Informations-Fahrt von «felix. die zeitung.» künftig mit anderen Gefühlen in einen Zug einsteigen, ist sicher. Nach dem Besuch der Stadler Rail in Bussnang sehen sie ihren «Thurbo» mit andern Augen, stammt doch dieser Zugstyp aus dem Hause Stadler. Ruhigere Einblicke gewannen sie danach im Kloster Fischingen.**

Bereits auf der Busfahrt konnte man in Erlen einen kurzen Blick auf Stadler-Züge werfen. Hier befindet sich eine Geleisestrecke für Testfahrten. Im Hauptsitz der Stadler Rail in Bussnang bahnte sich dann zwischen den staunenden Besuchern aus dem Oberthurgau und den eleganten, topmodernen Zugskompositionen schnell ein Flirt an. Der Gang durch die riesigen Montagehallen mit Einblick in die durchorganisierten, hochinteressanten Arbeitsabläufe beim Bau der Schienenfahrzeuge liess die Männerherzen höher schlagen. Die Frauen wiederum waren begeistert vom modernen Design und den faszinierenden Farbzusammenstellungen der verschiedenen Zugsvarianten. So verführerisch wie das Rot und Schwarz eines Zugtyps für Moskau klingen auch die Namen der neuesten Stadler-Bahnkreationen: Flirt, Kiss, Tango ...

**Stadler mit 6000 Mitarbeitenden**  
Seit Peter Spuhler, Inhaber und CEO der Stadler Rail Group, 1989 die Werkstatt mit 18 Angestellten von Irma Stadler übernommen hatte,

fährt das Bahnunternehmen auf Erfolgsschienen und tragen die Stadler-Züge den Namen Bussnang aus dem Herzen des Kantons Thurgau in die ganze Welt hinaus: 6000 Mitarbeiter (davon 1800 in Bussnang), gut zwei Milliarden Franken Jahresumsatz, Produktionsbetriebe in Deutschland, Ungarn, Polen, Tschechien, Italien, Österreich, Weissrussland, Algerien, USA und Staatsaufträge in aller Herren Länder.

### Erholung im Zimmer «Felix»

Nach dem pulsierenden Bahnbetrieb in Bussnang führte der Weg in die ruhige Klosteratmosphäre von Fischingen. Allerdings wussten auch die Benediktinermönche mit ihrem «Ora et labora», dass fromm sein allein nicht genügt. Man muss auch fleissig sein. Davon berichtete Direktor Werner Ibig bei seiner packenden Führung durchs Kloster. Die kulturhistorische Klosteranlage hat sich nach der Restaurierung und Neuausrich-

tung zum modernen Seminar- und Tagungshotel gewandelt. Als Arboner würde man sich zu gerne einmal im topmodernen Hotelzimmer «Felix» einquartieren und dabei das klösterliche Ambiente der einstigen Mönchszelle auf sich wirken lassen.

### Heiter-fröhliches Orgelkonzert

Zum Geniessen kamen die Gäste aus dem Oberthurgau dennoch. Joseph Bannwart aus Amriswil beglückte sie im intimen Rahmen in der Idda-Kapelle mit einem heiterfröhlichen Orgelkonzert. Nachdem abschliessend Vizegemeindeammann Christoph Ammann bei der Vorstellung seiner Gemeinde buchstäblich ins Schwärmen kam, wird der eine oder andere Oberthurgauer den nächsten Ausflug nach Fischingen planen. Der Abstecher ins Kloster und seine Umgebung hat Lust auf mehr geweckt.

Marianne Vonlanthen



Für genussvolle Momente.

T +41 71 447 84 84  
frohsinn-arbon.ch

SAURER A H A  
NUTZFAHRZEUGE AG A U T O H A U S  
ARBON ARBON

Ein Unternehmen der

THOMANN  
NUTZFAHRZEUGE AG  
www.thomannag.com

felix.  
der Woche  
Mosterei Möhl  
und die Bauern

Erst noch leuchteten die reifen Äpfel als rote Kugeln im grünen Blattwerk, und schon fliesst der bekömmliche Jus als Naturprodukt süss aus der Zapfsäule im Laden der Mosterei Möhl. Bevor es so weit war, rollte das schöne Obst jeden Tag tonnenweise über die Anlieferbahn.

Dieses Schauspiel bewunderte letzte Woche eine Gruppe Bewohner des Pflegeheims Sonnhalden. Der grössere Teil von ihnen war von der Rollstuhlgruppe, den Helferinnen und Helfern, hergefahren worden, einige «Sonnhaldner» liessen sich im Auto chauffieren, und zwei hatten sich zu Fuss auf den Weg nach Stachen gemacht.

Nicht zum ersten Mal durften diese Gäste den frisch gepressten Saft geniessen. Die Firma Möhl ist immer wieder bereit, den alt Arbonern einen Nachmittag zu verschönern. Zum Trunk genossen diese die mitgebrachten Brötchen «à la mode de Rosmarie».

Wem aber sind überhaupt die Äpfel zu verdanken, aus denen der gesunde Saft gewonnen wird? Zahlreiche Obstbauern brachten in den letzten Wochen die Rohware zur Presse. Nicht ihre einzige Arbeit: die Bäume werden fachgerecht gestutzt, gegen Schädlinge immunisiert und das Obst zur rechten Zeit geerntet. Den Bauern als Lieferanten und natürlich der Mosterei Möhl verleihen wir gerne den «felix. der Woche». Dies mit dem Hintergedanken, dass sie 2015 wieder für frischen süssen Saft aus der Natur sorgen. hz